

„Majestät, mein Vater war Beamter; ich war zum Studium bestimmt, da starb mein Vater, zu frühzeitig für seine Familie.“

„Ah, so! Der Rat hat nicht so viel Vermögen hinterlassen, daß Seine Mutter Ihn hätte studieren lassen können?“

„Mein Vater ist ohne Schuld um das Seinige gekommen,“ antwortete der junge Mann.

„Erinnere mich,“ versetzte der König, „hab' einmal davon gehört, habe nicht weiter daran gedacht; und Er, wie kam er denn unter die Soldaten?“

„Majestät, ich sollte zu einem Kaufmann in die Lehre; ich wollte aber lieber meinem König dienen und nahm Handgeld.“

„Brav gedacht!“ sprach der König; „ich habe Ihn zum Unteroffizier gemacht, obschon Er noch keinen Bart hat; ich weiß, daß Er auch die nötigen Qualitäten zum Offizier hat und ernenne Ihn hiermit zum Lieutenant. Ihr, Kinder“ — hier wandte sich der König an die Graubärte, „seid ihm ja nicht neidisch, ihr denkt wohl alle, wie der Salzmann, und ihr wißt auch, daß ich euch nicht weniger gewogen bin, als ihm.“

„Gewiß, Majestät,“ antworteten die Unteroffiziere wie aus einem Munde. „Mein Seel, wir wissen ja,“ fügte der alte Salzmann hinzu, „Euer Majestät brauchen tüchtige Unteroffiziers gerade so gut, wie Lieutenants und Generale.“